

# Hygieneleitfaden im Tauchsport

4. Ausgabe 2021

Stand 30. April 2021

Herausgeber:

Peter ‚Pit‘ Clausen und Friedrich Alexander ‚Alex‘ Gaul  
PC-Diving - International Diving Projects, Bremen

## Vorwort

Der aktuelle Hygieneleitfaden wird ausschließlich in digitaler Form veröffentlicht und bei Bedarf angepasst. Derzeitiger Redaktionsstand: 30. April 2021.

Die aktuelle Version wurde von Peter Clausen und Friedrich Alexander Gaul von PC-Diving - International Diving Projects - erarbeitet.

Es ist das Ziel, diesen Hygieneplan einer Vielzahl von Tauchverbänden, deren Tauchbasen und unabhängigen Tauchvereinen sowie Hilfsorganisationen zugänglich zu machen und dort zur Anwendung zu bringen. Vereine, Tauchbasen und Hilfsorganisationen dürfen den Hygieneleitfaden zum Gebrauch in den eigenen Räumen ausdrucken. Tauchverbände dürfen den unveränderten Hygieneleitfaden auf deren Internetseiten einstellen und an ihre Mitglieder weitergeben. Sowohl Aushang als auch kostenlose Weitergabe des unveränderten Hygieneplans setzt voraus, dass die Herausgeber ausdrücklich genannt werden.

Zitierfähig unter:

Peter Clausen und Friedrich Alexander Gaul (Herausgeber)  
Hygieneleitfaden im Tauchsport, 4. Ausgabe 2021

## Inhalt

01	Einführung	S. 03
02	Rahmenbedingungen der Infektionsprävention	S. 03
03	Grundregeln der Desinfektion	S. 04
04	Risikobewertung	S. 05
05	Ausrüstung	
	a) Atemregler	S. 05
	b) Blei	S. 05
	c) Flaschen	S. 05
	d) Flossen	S. 05
	e) Computer	S. 05
	f) Kompass	S. 06
	g) Manometer / Tiefenmesser	S. 06
	i) Jacket	S. 06
	j) Masken	S. 06
	k) Neopren	S. 06
06	Zusatzausrüstung	S. 06
07	Transportkisten	S. 06
08	Abfälle	S. 06
09	Büro, Schulungs- und Lagerfläche	S. 06
10	Kompressorraum	S. 07
11	Persönliche Schutzausrüstung	S. 07
12	Personalhygiene	S. 07
13	Hygiene während der Praxis / während des Unterrichts	S. 09

## Anlagen:

Standardhygieneplan

## **01 - Einführung**

Die Herausgeber, Peter Clausen und Friedrich Alexander Gaul von PC Diving - International Diving Projects, geben Empfehlungen für die praktische Durchführung von Hygienemaßnahmen im Tauchsport - aktuell in der vierten Ausgabe.

Verantwortlich für die Hygiene ist der Inhaber einer Tauchbasis, der Vorstand eines Tauchvereins bzw. die Geschäftsleitung einer Hilfsorganisation, auch wenn die einzelnen Hygienemaßnahmen an Mitarbeiter delegiert werden können.

Die Verantwortlichen sind angehalten, ihr Hygieneregime regelmäßig zu überprüfen und ggf. dem aktuellen Stand der Wissenschaft und den gültigen Regelwerken anzupassen.

Die lückenlose Umsetzung aller empfohlenen Hygienemaßnahmen ist mit erheblichen Kosten verbunden. Durch die Verantwortlichen der jeweiligen Institution sollte angestrebt werden, durch Systematisierung und Rationalisierung von Arbeitsabläufen bzw. Verfahrenstechniken sowie durch Standardisierung von Arbeitsschritten und durch Weglassen unnötiger Maßnahmen (z. B. doppelter Desinfektion der Atemregler) die zeitliche Beanspruchung der Mitarbeiter und die Menge der verwendeten Arbeitsmittel zu reduzieren, damit der Schutz vor beispielsweise Infektionen zwar gewährleistet ist, die Kosten aber in einem akzeptablen Rahmen bleiben.

## **02 - Rahmenbedingungen der Infektionsprävention**

Der Verantwortliche ist für die Sicherheit der Tauchschüler und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter gleichermaßen verantwortlich. Gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) muss er die für seine Mitarbeiter mit ihrer Tätigkeit verbundenen Gesundheitsgefährdungen ermitteln und entsprechende Schutzmaßnahmen festlegen.

Für bestimmte Lebenssituationen gelten Beschäftigungseinschränkungen oder sogar -verbote, wenn Beschäftigte Gesundheits- oder erhöhten Unfallgefahren ausgesetzt sein können (Mutterschutzgesetz - MuSchG, Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG).

Arbeitsverfahren und technische Schutzmaßnahmen sind grundsätzlich so zu gestalten, dass die Arbeitsstoffe zur Desinfektion keine Gefahr für die anwendenden Personen darstellen. Der Verantwortliche verpflichtet sich, in einem Hygieneplan und in internen Arbeitsanweisungen für die einzelnen Arbeitsbereiche und Tätigkeiten Verhaltensregeln und Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion, zur Entsorgung und zum Tragen von Schutzausrüstung festzulegen.

Falls erforderlich ist es möglich, den Hygieneplan mit weiteren Empfehlungen, Verordnungen und Anweisungen zu kombinieren. Der anliegende Standardhygieneplan muss auf die individuellen Gegebenheiten der Tauchbasis, der Vereins- bzw. Betriebsräume übertragen und in einen dann spezifischen Hygieneplan umgesetzt werden. Der Hygieneplan ist außerdem bei Bedarf zu aktualisieren.

Der Verantwortliche muss den Beschäftigten bei Ihrer Einstellung, bei Veränderungen in ihrem Aufgabengebiet und auch bei Einführung neuer Arbeitsverfahren anhand des Hygieneplans geeignete Anweisungen und Erläuterungen erteilen. Unterweisungen sind in regelmäßigen Abständen (in der Regel jährlich) oder bei Veränderungen zu wiederholen und auch zu dokumentieren (Inhalt, Zeitpunkt, unterwiesene Personen).

### 03 - Grundregeln der Desinfektion und Eigenhygiene

Durch die gemeinschaftliche Nutzung der erforderlichen Ausrüstung beim Tauchen besteht immer eine Gefahr einer Infektion mit bekannten und unbekanntem Erregern und muss daher durch gezielte vorbeugende Maßnahmen schon vor ihrem Auftreten vermindert oder ganz ausgeschaltet werden.

Die dafür erforderliche Desinfektion erfolgt im Rahmen der abschließenden Pflege und Verwahrung innerhalb der Räume der Tauchbasis, des Tauchvereins oder der Hilfsorganisation durch die jeweiligen Mitarbeiter und stellt den höchstmöglichen Schutz vor Infektionen dar, der seitens der Eigentümer der jeweiligen Ausrüstungsgegenstände gewährleistet werden kann.

Die Grundregeln der Desinfektion umfassen insbesondere

- Berührungs- und Greifdisziplin vor, während und nach der Desinfektion
- Verwenden von Barrieren wie Schutzkleidung, Handschuhen, ggf. Mund-Nasen-Schutz und / oder einer Schutzbrille sowie
- das umweltbewusste Entsorgen durch geeignete Abfall- und Entsorgungsbehältnisse, falls erforderlich

Da die Desinfektion der Ausrüstung durch die Mitarbeiter der Tauchbasis, des Tauchvereins oder der Hilfsorganisation regelmäßig erfolgt, sind die Hände besonders zu schützen. Dies gilt für den gesamten Prozess der Desinfektion, weshalb Handschuhe wegen ihrer grundlegenden Schutzfunktion besonders empfohlen werden. Gerade bei der Desinfektion mehrerer Ausrüstungsgegenstände nacheinander ist es sicherer, mit den Reinigungsmitteln nicht direkt in Kontakt zu kommen, um so einer Reizung der eigenen Hände vorzubeugen. Dennoch ist zu beachten, dass die Hände vor und nach der Tätigkeit der Desinfektion gründlich gereinigt und selbst desinfiziert werden.

Für das vor- bzw. nachbereitende Waschen der Hände sollte nach Möglichkeit ein entsprechendes Handwaschbecken bzw. eine entsprechende Alternative vorhanden sein, zur Reinigung und anschließenden Desinfektion entsprechende Spender für Flüssigseife und Desinfektionsmittel, die im Idealfall ohne Handberührung bedienbar sind.

#### **Durchführung:**

- Desinfizieren der sauberen und trockenen Hände nach dem Waschen. Besondere Sorgfalt an Fingerkuppen, Handballen und Nagelfalzen - Zeit der Einwirkung nach Herstellerangaben einhalten
- Anziehen steriler Handschuhe auf trockene Hände
- Nach Abschluss der Desinfektion der Ausrüstungsgegenstände: Ablegen der Handschuhe und hygienische Händedesinfektion

Für die eigene Händedesinfektion sollen Präparate mit kurzer Einwirkzeit (z. B. alkoholische Präparate) bevorzugt werden, die einen Nachweis der Wirksamkeit mit VAH-Zertifizierung zur Händedesinfektion aufweisen.

Eine regelmäßige Händepflege ist wichtig, daher sollten die Handschuhe nur direkt aus der Lieferverpackung entnommen werden. Handschuhe werden vor Beginn der Tätigkeit, Hautpflegemittel in der Regel am Ende des Arbeitstages angewendet. Es ist daher sinnvoll, bereits zu Beginn des Arbeitstages sicherzustellen, dass von beidem ausreichend vorhanden ist.

Bei Hauptproblemen ist gegebenenfalls eine medizinische Konsultation einzuholen.

## 04 - Risikobewertung

Eine Infektion erfolgt im Regelfall durch direkten und unmittelbaren Kontakt der Erreger mit Haut, oder Schleimhaut und kann durch einzelne Ausrüstungsteile erfolgen. Die Tauchausrüstung, die in einer Tauchbasis, einem Tauchverein oder innerhalb einer Hilfsorganisation von verschiedenen Personen genutzt wird, ist somit unterschiedlich hohen Risiken ausgesetzt.

### **Geringes Risiko:**

Das jeweilige Teil der Ausrüstung hat während der Verwendung keine direkte Berührung mit der Haut des Nutzers. Nach der Verwendung reicht es, diesen Teil der Ausrüstung in klarem Wasser abzuspuhlen und zum Trocknen aufzuhängen.

### **Mittleres Risiko:**

Das jeweilige Teil der Ausrüstung hat während der Verwendung direkten Kontakt zur Haut des Nutzers. Nach der Verwendung reicht es nicht, diesen Teil der Ausrüstung in klarem Wasser abzuspuhlen und zum Trocknen aufzuhängen, sondern hier muss auch desinfiziert werden.

### **Hohes Risiko:**

Das jeweilige Teil der Ausrüstung hat während der Verwendung direkten Kontakt zur Schleimhaut des Nutzers. Nach der Verwendung erfolgt das Ausspuhlen in klarem Wasser und zusätzlich muss eine nachhaltige Desinfektion vorgenommen werden, bevor es zum Trocknen aufgegangen werden kann.

## 05 - Ausrüstung

### **a) Atemregler**

Das Herzstück der Ausrüstung, welches die Versorgung mit Luft unter Wasser gewährleistet unterliegt infolge seiner Anwendung im Mund mit direktem Kontakt zur Schleimhaut einem hohen Risiko. Darüber hinaus muss speziell bei diesem Teil der Ausrüstung bei der Desinfektion darauf geachtet werden, dass Mittel verwendet werden, die weder eine schädigende Wirkung auf die Materialien noch bei der anschließenden Wiederverwendung eine schädigende Wirkung auf die Schleimhaut haben. Jedes Atemreglersystem im Verleih sollte zudem mindestens 24 Stunden ohne Nutzung sein, so dass die Desinfektion optimal einwirken kann.

### **b) Blei**

Die Bleistücke, frei oder befestigt, haben im Regelfall keinen direkten Kontakt mit der Haut des Tauchers und unterliegen somit einem geringen Risiko. Es reicht daher aus, das Blei in klarem Wasser kurz abzuspuhlen und dann zum Trocknen zu legen bzw. aufzuhängen.

### **c) Flaschen**

Die Flaschen haben im Regelfall keinen direkten Kontakt mit der Haut des Tauchers und unterliegen somit einem geringen Risiko. Es reicht daher aus, die Flaschen abtropfen zu lassen und dann in den Kompressorraum zu stellen. Zudem besteht durch den Vorgang des Verdichtens in Verbindung mit den dabei entstehenden hohen Temperaturen nur ein geringes Risiko hinsichtlich einer Infektionsgefahr.

### **d) Flossen**

Die Flossen müssen unterschieden werden zwischen Geräteflossen und Schwimmbad- oder Apnoeflossen. Während die Geräteflossen aufgrund der erforderlichen zusätzlichen Nutzung von Füßlingen keinen direkten Kontakt mit der Haut des Tauchers haben, sind die Schwimmbad- oder Apnoeflossen im Regelfall im direkten Kontakt mit den nackten Füßen und unterliegen somit einem mittleren Risiko. Nach der Nutzung muss hier also darauf geachtet werden, dass zusätzlich zum Spülen im klaren Wasser hier der Fußinnenbereich entsprechend desinfiziert wird.

### **e) Computer**

Tauchcomputer haben im Regelfall keinen direkten Kontakt mit der Haut des Tauchers und unterliegen somit einem geringen Risiko. Es reicht daher aus, die Computer abtropfen zu lassen.

#### **f) Kompasse**

Jedes Kompass-Modell, welches am Arm oder an einem Refraktor beim Tauchen genutzt wird, hat im Regelfall keinen direkten Kontakt zur Haut des Tauchers und unterliegt daher einem mittleren Risiko. Ebenso wie die Computer reicht es daher nicht, sie abtropfen zu lassen, sondern es muss im Anschluss desinfiziert werden.

#### **g) Manometer / Tiefenmesser**

Manometer und Tiefenmesser haben im Regelfall keinen direkten Kontakt zur Haut des Tauchers und unterliegen somit einem geringen Risiko. Wie bereits bei Computern und Kompasse reicht es daher nicht, sie nach dem Tauchgang abtropfen zu lassen, sondern es muss im Anschluss desinfiziert werden.

#### **h) Jacket**

Das Risiko für das Jacket ist abhängig davon, wie warm das Wasser ist. Bei Tauchgängen im Schwimmbad und Tauchen um den Äquator herum erfordert im Regelfall nicht zwangsläufig einen Neoprenanzug, so dass hier dann durchaus ein direkter Kontakt zur Haut des Tauchers und entsprechend ein mittleres Risiko besteht. Nach dem Spülen mit klarem Wasser ist also der Innenbereich des Jacketts zu desinfizieren.

#### **i) Masken**

Masken liegen grundsätzlich direkt auf der Haut des Tauchers auf und unterliegen einem mittleren Risiko. Hier muss neben dem Spülen im klaren Wasser auch desinfiziert werden - zusätzlich muss speziell darauf geachtet werden, dass die Mittel zur Desinfektion hier weder eine schädigende Wirkung auf die Materialien noch bei anschließender Wiederverwendung eine schädigende Wirkung auf die Haut im Gesicht bzw. auf die Augen haben.

#### **j) Neopren**

Alle verwendeten Ausrüstungsteile aus Neopren - Anzug, Füßlinge, Handschuhe und Kopfhaube - haben - ausgenommen der Trockentauchanzug mit den dazugehörigen Füßlingen - einen direkten und sehr großflächigen Kontakt zur Haut des Tauchers und unterliegen somit einem mittleren bis hohem Risiko. Es ist darauf zu achten, dass die zur Desinfektion verwendeten Mittel weder eine schädigende Wirkung für das Material noch bei anschließender Wiederverwendung auf die Haut haben.

### **06 - Zusatzausrüstung**

Ausrüstungsteile, die unter diese Rubrik fallen, sind z. B. Bojen oder ähnliches und haben im Regelfall keinen direkten Kontakt zur Haut des Tauchers und unterliegen daher einem geringen Risiko. Es reicht somit, diese Ausrüstung in klarem Wasser abzuspuhlen.

### **07 - Transportkisten**

Die Transportkisten haben ein mittleres bis hohes Risiko, je nachdem, ob sie auch außerhalb des Transportes noch unter die tropfnasse Ausrüstung gestellt werden und sollten daher mindestens einmal wöchentlich desinfiziert werden.

### **08 - Abfälle**

Da der Taucher an sich bereits umweltbewusst denken sollte, bezieht sich das selbstverständlich auch auf den Umgang mit Abfällen, die im Zusammenhang mit der Desinfektion anfallen. Hier muss sichergestellt sein, dass die anfallenden Abfälle sachgerecht (Mülltrennung) entsorgt werden.

### **09 - Büro-, Schulungs- und Lagerflächen**

Die Reinigung und Desinfektion von allen Flächen der Tauchbasis, des Tauchvereins oder der Hilfsorganisation müssen fester Bestandteil der Hygienemaßnahmen sein und mindestens einmal täglich

erfolgen. Hierzu erfolgt die Verwendung von frischen Tüchern / Schwämmen, die danach wieder gewaschen werden.

## **10 – Kompressorraum**

Der Kompressorraum darf grundsätzlich nur von besonders unterwiesenen Beschäftigten betreten werden. Dies sind im Einzelnen lediglich der an dem Tag verantwortliche Tauchlehrer bzw. auf dessen Weisung ein Assistent.

## **11 - Persönliche Schutzausrüstung**

Es wird den Beschäftigten empfohlen, langärmelige Kleidung zu tragen, um eine Infektionsgefahr auf ein Minimum zu reduzieren. Darüber hinaus muss jeder Beschäftigte während der Desinfektion Einmalhandschuhe verwenden.

## **12 - Personalhygiene**

### **12.1 - Allgemeine Anforderungen zur Personalhygiene**

Für alle Mitarbeiter der Basis gilt generell:

- Die aktuellen gesetzlichen Vorgaben sowie Hygieneempfehlungen sind ausnahmslos eigenverantwortlich umzusetzen.
- Mitarbeiter, die Krankheitserreger ausscheiden, müssen umgehend die Basisleitung informieren und geplante Veranstaltungen absagen bzw. die Veranstaltungsleitung an andere, gesunde Mitarbeiter weitergeben.
- Jeder Mitarbeiter ist eigenverantwortlich dafür verantwortlich, dass sowohl seine persönliche (Schutz-)Ausrüstung als auch die Ausrüstung der Schüler entsprechend der Vorgaben nach diesem Hygieneplan bzw. gesetzlichen Vorgaben desinfiziert sind.

### **12.2 - Händehygiene**

Jeder Mitarbeiter ist angehalten, sich bei jedem Personaleinsatz an der Basis die Hände angemessen zu desinfizieren. Hierzu stehen auf der Toilette Handwaschbecken mit Seifenspendern und Einmalhandtüchern und an der Basis Desinfektionsmittelspender zur Verfügung. Die Basisleitung trägt dafür Sorge, dass stets ausreichend Desinfektionsmittel vorhanden ist.

#### **12.2.2 - Händewaschen**

##### **Indikationen:**

- Generell bei Arbeitsbeginn und Arbeitsende.
- Regelmäßig während Veranstaltungen, die außerhalb des Wassers stattfinden (beispielsweise Darstellung von Funktionsweisen einzelner Ausrüstungsteile im Zusammenhang mit theoretischem Unterricht).
- Bei Verschmutzung der Hände.

##### **Durchführung:**

- Hände unter Verwendung von Waschlotion waschen (keine Stückseife verwenden).
- Mit Einmalhandtuch abtrocknen.

#### **12.2.3 - Waschen kontaminierter Hände**

## Indikationen:

Bei Verschmutzungen der Hände mit potenziell kontaminierten Materialien (Sekrete, Exkrete, etc.).

## Durchführung:

Wenn möglich: Entfernung grober Verschmutzungen sofort an Ort und Stelle mittels Händedesinfektionsmittel-getränktem Einmalhandtuch, Zellstoff etc. - anschließend Händedesinfektion durchführen, dann Händewaschung.

Anderenfalls: Nächstgelegenes Handwaschbecken nutzen - Hände mit Waschlotion waschen (keine Stückseife), gründlich abtrocknen und danach desinfizieren - anschließend Waschbecken nach Vorgaben des Reinigungs- und Desinfektionsplanes wischdesinfizieren; Lösung abtrocknen lassen, nicht Nachwischen.

### 12.2.4 - Händedesinfektion

Indikationsgruppen	Grund	Maßnahmen
<b>VOR</b> Kundenkontakt	Um den Kunden vor einer Übertragung von Erregern, welche die Hand des Mitarbeiters temporär besiedeln, zu schützen	<b>VOR</b> direktem Kundenkontakt, im Sinne eines direkten Körperkontaktes
<b>NACH</b> Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien	Schutz des Personals und der erweiterten Basisumgebung vor potenziell krankmachenden Erregern, Schutz nachfolgender Kunden	<b>NACH</b> Kontakt mit Körperflüssigkeiten und Exkreten, Schliemhäuten, nicht intakter Haut oder Wundverbänden
<b>NACH</b> Kundenkontakt	Schutz des Personals und der erweiterten Basisumgebung vor potenziellen Erregern, Schutz nachfolgender Kunden	<b>NACH</b> direktem Kundenkontakt, im Sinne eines direkten Körperkontaktes
<b>NACH</b> Kontakt mit Oberflächen in unmittelbarer Umgebung	Schutz des Personals und der erweiterten Basisumgebung vor potenziellen Erregern, Schutz nachfolgender Kunden	<b>NACH</b> Kontakt mit Oberflächen und Ausrüstungsgegenständen in unmittelbarer Basisumgebung

## Durchführung:

- Hohlhand mit Desinfektionsmittel füllen
- Desinfektionsmittel über die trockenen Hände (Innen- und Außenflächen einschließlich Handgelenk) 30 Sekunden lang verteilen und gründlich einreiben. Wichtig ist unter anderem der Einbezug der Fingerkuppen, der Fingerzwischenräume, des Daumenbereiches, des Handrückens und der Nagelfalze.
- Wenn möglich sollte von Desinfektionsmittelspendern Gebrauch gemacht werden. Anderenfalls sind Kittelflaschen zu verwenden.

## Besondere Beachtungspunkte:

Benutzer von Kittelflaschen haben selbst darauf zu achten, dass die Flaschen sauber sind und die Beschriftung lesbar ist. Leere Kittelflaschen werden verworfen und dürfen nicht wiedergefüllt werden.

Im Infektionsfall kommen unter Umständen andere Händedesinfektionsmittel und Einwirkzeiten zur Anwendung.

### 12.2.5 - Handpflege



Zum Erhalt der Haut und zur Pflege der Hände wird jedem Mitarbeiter empfohlen, regelmäßig eine Handcreme zu nutzen. Jeder Mitarbeiter ist eigenverantwortlich, dass eine entsprechende Handcreme zur Verfügung steht.

Bitte beachten:

- Handcremes können sich bakteriell besiedeln, daher sind keine Dosen zu verwenden. Tuben müssen von jedem Benutzer sauber gehalten werden.
- Das Einkremen der Hände soll nicht unmittelbar vor oder nach einer Händedesinfektion erfolgen.

## **13 – Empfohlener Unterrichtsablauf**

Grundsätzlich sind die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln des jeweiligen Bundeslandes zu beachten. Jeder Tauchschüler bzw. Taucher ist eigenständig verpflichtet, sich über die jeweils geltenden Bestimmungen zu informieren und diese einzuhalten bzw. umzusetzen.

### **13.1 – Ankommen an der Basis**

- Begrüßung unter Einhaltung der Abstandsregeln und Erläuterung der spezifisch für die Tauchbasis bzw. den Tauchplatz geltenden Hygiene- und Verhaltensregeln
- Aufgrund des aktuellen Pandemiegesehens ist das Betreten der Räumlichkeiten der Basis nur nach vorheriger Absprache mit dem Personal möglich (dies schützt davor, dass einzelne Personen

### **13.2 – Ausgabe von Ausrüstung**

- Die Ausgabe erfolgt ausschließlich über das Personal der Basis – der Kompressorraum sollte zudem aus versicherungsrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht von Schülern oder Besuchern betreten werden, insofern es nicht dem unmittelbaren Unterricht zuzuordnen ist
- Der Tauchschüler bzw. der Taucher, der Ausrüstung leiht, ist verpflichtet, lange Unterwäsche oder vergleichbares sowie Socken unter dem Neopren anzuziehen, um möglichst jeden direkten Hautkontakt zu vermeiden

### **13.3 – Ein- und Ausladen der Ausrüstung aus dem Fahrzeug**

- Grundsätzlich trägt jeder seine eigene (geliehene) Ausrüstung zum Einstieg und zurück – ausgenommen sind hier Personen des eigenen Hausstandes (Vater, Mutter, Kind, etc.)

### **13.4 – Verhalten im Wasser**

- Hier gelten die gleichen Abstandsregeln wie an Land und sind unter Beachtung der persönlichen Sicherheit und der Sicherung der Tauchschüler durch den Tauchlehrer einzuhalten
- Übungen, bei denen direkter Personenkontakt mit einer oder mehreren Personen und die gleichzeitige Nutzung eines einzigen Atemreglers wie bei der Wechselatmung unvermeidbar sind, sollten aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht simuliert, sondern lediglich erklärt werden – eine akute nicht simulierte Notsituation ist hiervon selbstverständlich ausgenommen

### **13.5 – Rückgabe der Ausrüstung an der Basis**

- Flaschen werden am Kompressorraum abgestellt, vom Personal mit einer Desinfektionslösung eingesprüht, nach der Einwirkzeit durch das Personal in den Kompressorraum geholt, gefüllt und entsprechend markiert
- Neopren wird durch den jeweiligen Nutzer zum Abtropfen aufgehängt, durch das Personal desinfiziert und dann nach der Einwirkzeit durch das Personal an den endgültigen Lagerungsort gehängt
- Masken werden vom jeweiligen Nutzer in einem durch das Personal bereit gestellten Behälter gelegt, in dem sich eine entsprechende Desinfektionslösung befindet

# Hygieneplan

Tauchbasis / Tauchverein / Hilfsorganisation:

**PC Diving Bremen  
International Diving Projects**

Stand:

**27. November 2020**

Dieser Hygieneplan wird nach der Vorlage des Musterhygieneplans entsprechend des Hygieneleitfadens im Tauchsport erstellt.

**Der vorliegende Plan ist eine Arbeitsanweisung und muss daher  
zwingend von allen Mitarbeitern  
befolgt werden.**

Der Inhaber der Tauchbasis verpflichtet sich und somit auch alle seine Beschäftigten, den nachfolgenden Hygieneplan - angepasst an die jeweiligen Basisgegebenheiten - und die damit im Zusammenhang stehenden Arbeitsanweisungen für die einzelnen Arbeitsbereiche und Tätigkeiten, Verhaltensregeln und Maßnahmen zur Reinigung und Desinfektion der Ausrüstungsgegenstände für seine Tauchbasis und seine Mitarbeiter festzulegen.

Gegebenenfalls muss dieser Hygieneplan durch weitere Arbeitsanweisungen ergänzt werden. Der Hygieneplan ist bei Bedarf zu aktualisieren. Der Inhaber der Tauchbasis muss den Beschäftigten bei ihrer Einstellung, bei Veränderungen in ihrem Aufgabenbereich und auch bei Einführung neuer Arbeitsverfahren anhand des Hygieneplanes geeignete Anweisungen und Erläuterungen erteilen. Unterweisungen sind bei Bedarf oder mindestens in jährlichen Abständen zu wiederholen und auch zu dokumentieren



## Händehygiene

WAS	WIE	WOMIT	ANWEISUNGEN
Hände	Waschen (Reinigen)	Flüssigwaschpräparat aus Direktspender nach Verfügbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vor Arbeitsbeginn</li> </ul>
	Desinfizieren (ausreichende Menge, um die Hände während der Einwirkzeit feucht zu halten)	Händedesinfektionsmittel aus Direktspender  <b>Hautverträgliches Desinfektionsmittel wie beispielsweise Sterilium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bei sichtbarer Verschmutzung</li> </ul>
	Pflegen	Handpflegepräparat aus Spende oder Tube nach Verfügbarkeit	a) nach Arbeitsende

## Persönliche Schutzausrüstung

WAS	WIE	WOMIT	ANWEISUNGEN
Handschuhe	nach hygienischer Händedesinfektion (siehe Punkt Händehygiene) auf die trockene Haut vor Desinfektions-, Reinigungs- und Entsorgungsarbeiten	reinigungsmittelbeständige Handschuhe	immer wenn die Hände durch die Verwendung von Desinfektionsmitteln oder anderen Flüssigkeiten in Mitleidenschaft geraten können
Mund-Nasen-Schutz			

Das vorhandene Material bzw. die vorhandene Ausrüstung infolge ihrer Nutzung unterliegt unterschiedlichen Risikobewertungen und wird somit in folgende Gruppen eingestuft:

Einstufung nach Risiko	Art des Kontakts
Geringes Risiko	Keine direkte Berührung mit Haut
Mittleres Risiko	Direkter Kontakt mit Haut
Hohes Risiko	Direkter Kontakt mit Schleimhaut

## Desinfektion der Ausrüstung

WAS	WIE	WOMIT	ANWEISUNGEN	WANN
Atemregler	30 Minuten in Lösung einlegen	<b>Desinfektionsmittel EW80 des</b> oder vergleichbar zertifiziert	nach Herstellerangaben	nach jedem Gebrauch
Blei	abwischen mit getränktem Tuch	"	"	Einmal wöchentlich
Flaschen	abwischen mit getränktem Tuch	"	"	Einmal wöchentlich
Flossen	<b>Schwimmbadflossen</b> 30 Minuten in Lösung einlegen  <b>Geräteflossen</b> Einsprühen / Einwirken lassen	"	"	nach jedem Gebrauch  Am Ende des Tauchtags
Computer	abwischen mit getränktem Tuch	"	"	Einmal wöchentlich
Kompasse	abwischen mit getränktem Tuch	"	"	Einmal wöchentlich
Manometer / Finimeter	abwischen mit getränktem Tuch	"	"	Einmal wöchentlich
Jacket	Einsprühen / Einwirken lassen	"	"	Am Ende des Tauchtags
Masken	30 Minuten in Lösung einlegen	"	"	nach jedem Gebrauch
Neopren	Einsprühen / Einwirken lassen	"	"	Am Ende des Tauchtags
Zusatz-ausrüstung	abwischen mit getränktem Tuch	"	"	Einmal wöchentlich
Transport-kisten	Einsprühen / Einwirken lassen	"	"	Am Ende des Tauchtags
Notfall-Ersatz-Ausrüstung	30 Minuten in Lösung einlegen	"	"	nach jedem Gebrauch

## Büro- und Lagerflächen sowie Einrichtungsgegenstände

WAS	WIE	WOMIT	ANWEISUNGEN
Oberflächen, die durch Aerosol oder direkten Kontakt mit Händen kontaminiert wurden - z. B. Türklinken, Tische, Marker-Stifte White Board	abwischen mit getränktem Tuch	mit Flächendesinfektionsmittel mit kurzer Einwirkzeit  <b>EW80 des</b> oder vergleichbar zertifiziert	nach Herstellerangaben - einmal täglich bzw. nach Gebrauch
Fußböden	Feuchtreinigung	Reinigungsmittel ohne Zusatz von Desinfektionsmittel	einmal wöchentlich